



## Gesuch um Erteilung des Bürgerrechtes der Gemeinde Eschenbach

Hiermit ersuche ich/ersuchen wir Sie, mir/uns das Bürgerrecht der Gemeinde Eschenbach zu erteilen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass die Gemeinde Eschenbach pro Gesuch eine Bearbeitungsgebühr von CHF 300.00 erhebt.

	<b>Gesuchsteller</b>	<b>Gesuchstellerin</b>
Familienname	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Heimatort(e)	_____	_____
	_____	_____
Zivilstand	_____	
Wohnsitz in Eschenbach seit	_____	_____
Adresse	_____	

### **Minderjährige Kinder:**

Name/Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

### **Unterschriften:**

Gesuchsteller(in) \_\_\_\_\_

Kinder über 16 Jahren \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_

### **Beilagen:**

- Familienausweis (für Familien) → zu bestellen beim Zivilstandsamt der Heimatgemeinde
- Personenstandsausweis (für Einzelpersonen) → zu bestellen beim Zivilstandsamt der Heimatgemeinde
- evtl. Verzichtserklärung auf das bisherige Bürgerrecht
- evtl. Beibehaltungserklärung des bisherigen Bürgerrechtes

*Einsenden an: Gemeinderat Eschenbach, Oeggerringenstrasse 12, 6274 Eschenbach*

## **Zur Beachtung:**

### **Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung**

Gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Luzern kann die Gemeinde Eschenbach Schweizerinnen und Schweizern das Bürgerrecht erteilen, wenn Sie

- in den letzten fünf Jahren während insgesamt dreier Jahre in der Gemeinde Eschenbach gewohnt haben,
- unmittelbar vor der Einbürgerung während mindestens einem Jahr ununterbrochen in Eschenbach gewohnt haben und
- in Eschenbach einen guten Ruf geniessen.

Für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes ist der Gemeinderat zuständig.

Unmündige Kinder werden gemäss § 12 des Bürgerrechtsgesetzes in die Einbürgerung der Eltern einbezogen, wenn sie unter deren elterlichen Sorge stehen. Wenn die Eltern die elterliche Sorge gemeinsam ausüben, ist die Zustimmung beider Elternteile notwendig. Jugendliche über 16 Jahre haben ihren Willen auf Erwerb des Bürgerrechts durch ihre Unterschrift zu erklären.

Der § 6 des Bürgerrechtsgesetzes besagt, dass jede natürliche Person höchstens zwei schweizerische Gemeindebürgerrechte besitzen darf. Die Bürgerrechte, welche die Ehefrau als ledig hatte (Art. 161 ZGB) werden nicht mitgezählt. Mit der Verzichtserklärung haben Sie die Möglichkeit, auf die überzähligen oder nicht mehr erwünschten Bürgerrechte zu verzichten. Die Beibehaltungserklärung hingegen ermöglicht Ihnen, Ihren Wunsch auf Beibehaltung kund zu tun. Diese beiden Formulare sind ausgefüllt mit dem Gesuch einzureichen.

Jeder Kanton hat ein anderes Bürgerrechtsgesetz. Bei ausserkantonalen Bürgerrechten empfiehlt es sich, vor der Einbürgerung auf dem Zivilstandsamt der Heimatgemeinde genaue Abklärungen über die Beibehaltung oder den Verzicht eines Bürgerrechtes zu treffen.



## Verzichtserklärung

Auf dieses Bürgerrecht möchte ich/möchten wir nach der Einbürgerung in Eschenbach verzichten:

	<b>Gesuchsteller</b>	<b>Gesuchstellerin</b>
Familienname	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Heimatort(e)	_____	_____
	_____	_____
Zivilstand	_____	
Adresse	_____	

### **Minderjährige Kinder:**

Name/Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

### **Unterschriften**

Gesuchsteller(in): \_\_\_\_\_

Kinder über 16 Jahren \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_



## Beibehaltungserklärung

Dieses Bürgerrecht möchte ich/möchten wir auch nach der Einbürgerung in Eschenbach beibehalten:

	<b>Gesuchsteller</b>	<b>Gesuchstellerin</b>
Familienname	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Heimatort(e)	_____	_____
	_____	_____
Zivilstand	_____	
Adresse	_____	

### **Minderjährige Kinder:**

Name/Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

### **Unterschriften**

Gesuchsteller(in): \_\_\_\_\_

Kinder über 16 Jahren \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_